

## **„Ich bin Feministin von Beruf“**

Text: ©Martin Stiglmayr

Musik: „Ich bin Klempner von Beruf“,  
Reinhard Mey

(Ich) Bin Feministin von Beruf, ein dreifach Hoch der dieses gold'ne Handwerk schuf,  
denn da kann ich diffamieren, intrigieren, kritisieren,  
immer wieder alle Männer ausstallieren und sekkieren,  
ich bin Feministin von Beruf.

Viel zu lange gibt's die Männerherrschaft schon, und eins ist klar, ich hab wirklich genug davon,  
denn die Männer das sind Schweine, die nur lügen und gemeine Dinge armen Frauen absichtlich  
antun, und sonst nur faul in ihren Betten sich ausruh'n.  
Hingegen arbeiten wir Frauen wirklich schwer, wir haben Kinder, Haushalt und noch vieles mehr,  
wie zum Beispiel Halbtagsjob, doch vom Mann da gibt's kein Lob, denn der sauft die ganze Zeit  
Bierflaschen leer, und schaut nur Sport im blöden Fernseher.

(Ich) Bin Feministin von Beruf, ein dreifach Hoch der dieses gold'ne Handwerk schuf,  
denn die Männer g'hörn vernichtet, weggeblasen, hingerichtet, Männer sind das Allerletzte, das es  
gibt ganz ohne Scherze, ich bin Feministin von Beruf.

Über Männer kann man eines sicher sag'n, über sie kann man sich immer nur beklag'n,  
Männer sind einfach zum Kotzen und am meisten geht ihr Protzen mir am Nerv: Was können sie,  
was ich nicht kann? Ich bin mindestens so gut wie jeder Mann!  
Ich bin im Laufen ganz genau so schnell wie sie, und auch beim Denken haben Männer ihre Müh,  
an mein Genie heranzukommen, denn fix ist - genau genommen – Männerhirne sind so klein  
wie das vom Rex, und sie denken immer nur an Sex.

(Ich) Bin Feministin von Beruf, ein dreifach Hoch der dieses gold'ne Handwerk schuf,  
denn die Männer sind die Schlechten, sind die furchtbar Ungerechten,  
Männer sind bloß Gewalttäter, außerdem auch miese Väter, ich bin Feministin von Beruf.

Eines hab' ich ja euch gar noch nicht erzählt, nur wir Frauen bringen Kinder auf die Welt,  
jedoch wer sagt, das muss so sein, bloß der Mann – das blöde Schwein, weil er uns damit erpresst  
und unterdrückt, diese Tyrannei macht mich noch ganz verrückt!  
Doch mit der Diktatur der Männer ist jetzt Schluss, soll'n doch die Männer Kinder krieg'n und der  
Verdross, den wir Frauen damit haben und die Mühsal, die wir tragen hat ein Ende – doch noch  
besser wär' das Ziel: Keine Männer in der Welt ist, was ich will!

(Ich) Bin Feministin von Beruf, ein dreifach Hoch der dieses gold'ne Handwerk schuf,  
Frau'n gehören an die Macht, nur ihr gebühren Ruhm und Pracht, hundert Prozent an Frauenquote,  
der beste Mann, das ist der tote! Ich bin Feministin von Beruf!  
Und braucht man keine Feministin mehr, gründe ich halt ein Emanzenheer!